

Spike - sein neues *Leben*

Blind - tot - aber nicht am Ende

Von CeBe13

Kapitel 42: eine viertel Jahrhundert

"Hallo Spike. "

"Hallo Willow. "

"Ich habe gehofft, dass du kommst."

"Heute vor 25 Jahren starb Buffy. Es ist jetzt schon ein viertel Jahrhundert her. Warum darfst du mich eigentlich nicht pfählen?"

„Willst du das denn?“

„Dann wäre es endlich vorbei.“

„Warum machst du es dann nicht selber?“

„Ich habe Buffy versprochen auf unsere Kinder aufzupassen. Sie sagte wirklich auf unsere Kinder. Das war einer der besten Momente in meinem untoten Leben.“

"Spike, erzähl es mir."

"Sie hat vergessen wer ich bin. Da konnte ich gehen. Ende der Geschichte."

"Das reicht mir nicht. Zeig es mir."

"Das habe ich seit Jahren nicht mehr."

"Ich bin eine Hexe, es geht ohne mein Blut. Lass mich einfach deine Hände halten."

Spike und Willow setzen sich auf das Grab von Buffy und Willow nimmt seine Hände.

>Spike? Bist du da? <

>Ja. <

>Zeige mir die Vergangenheit. <

In der Zeit als Buffy in USA war traf ich traf mit Daina in Argentinien. Ich suchte Drusilla. Ich hatte Buffy schon mal angeboten sie zu vernichten als Zeichen meiner Liebe. Wenn ich es tun würde, würde Buffy erkennen das ich sie liebe und es nichts damit zu tun hat, dass sie mein Sire ist. Ich hätte wissen müssen, dass meine Pläne nicht funktionieren. Das haben sie nie.

Ich brachte Dru mit und überließ Buffy die Entscheidung. Entweder würde ich Dru pfählen oder sie sollte das Ritual der Heilung durchzuführen. Als sie sich nicht entscheiden konnte tötete ich Drusilla.

Am nächsten Tag wusste Buffy nicht mehr, von dem, was in der Nacht geschehen war.

>Das hast du mir bereits am Telefon berichtet.<

Am nächsten Abend kam sie von einem Elternabend wieder. Sie erkannte mich nicht

mehr. Sie fragte wo Liam sei. Das habe ich nicht ertragen. Ich schlief in der Hütte im Moor. Kurz vor Sonnenaufgang ging ich ins Haus zurück. Ich hoffte darauf, dass sie mich am nächsten Morgen erkennen würde. Doch ich traf als erstes auf Andy, es ging es nicht gut. Er hatte mich wohl vermisst. Ich sagte ihm, dass er doch ein großer Junge sei und auch mal ein paar Wochen ohne seinen Daddy sein könnte. Er grinste und sagte mir, dass er das gar nicht muss. Weil sein richtiger Daddy auch nach Irland kommen würde. Dann hätte er zwei Daddys. Er freute sich so auf Liam und ich wusste nicht was ich sagen oder denken sollte. Ich weiß bis heute nicht warum Angelus zu der Zeit nicht mehr bei Elisabeth war, aber dazu konnte ich mir auch keine Gedanken machen, denn Liam stand schon vor der Tür.

>Willst du wissen was ich weiß? <

>Ja. <

Buffy hat wie geplant den ganzen Sommer bei Xander zu verbracht. Dawn ist auch gekommen. Heute weiß ich, dass Buffy deine Erinnerungen fehlten, Dawn hatte sich vor langer Zeit gegen die mystische Welt entschieden und so war nie die Rede von dieser Welt. Andy hat Xander erzählt, dass seine Mum so traurig ist weil du nicht mitkommen konntest. Xander hat viele Abende mit Buffy geredet und sie hat ihn erzählt das sie nicht mehr weiß ob du sie aus freiem Willen liebst, oder weil sie dein Sire ist.

Du weiß das Xander dich noch nie möchte. Er bestärkte sie darin das du böse und nicht gut für sie bist. Von ihm kam dann auch der Gedanke, dass du gelogen hast, was Liam angeht. Schließlich habe Liam als Belohnung für seine guten Taten ein Leben als Mensch erhalten. Das hätte er wohl kaum wenn er nicht wirklich gut wäre.

Xander fand auch Elisabeth und wollte Liam freikaufen, doch Elisabeth sagte, dass es nur ginge wenn ein anderer Mensch seine Stelle einnehmen würde. Das wollte aber keiner. Xander gab Buffy Geld, damit sie Liam besuchen konnte. Sie ging zu Elisabeth und mietete Zeit mit ihm. Er behandelte Buffy so liebevoll wie schon lange nicht mehr. Er sagte ihr, dass du nicht zum Kampf in die Arena gekommen bist. Du wärst der Herr der Südstadt gewesen du seist böse und grausam zu dem Menschen. Du wärst ein Meister der Täuschung und hättest dich feige versteckt als es zum Kampf zwischen Gut und Böse kam. Doch nach dem Kampf hättest du ihn bedroht. Du hättest bei seinen Arbeitgebern schlecht über ihn geredet. Er hätte sie immer geliebt doch du wolltest sein Glück zerstören. Du hättest ihn zu Elisabeth gelockt und ihn verkauft. Er hätte sich nur gewehrt, doch gegen dich hätte er keine Chance gehabt.

Er hat wohl sehr schnell begriffen, dass Buffy sich nicht mehr an die mystischen Bereiche ihrer Vergangenheit erinnert und gab ihr für alles eine rein rationale und logische Erklärung. Es klang alles so normal und er war so fürsorglich. Er hat sich tausend Mal entschuldigt dafür, dass er ihr Gewalt angetan hat. Er hat immer wieder betont, dass er verstehen könnte wenn sie nichts mehr von ihm wissen will. Doch Buffy ging immer wieder zu ihm. Weil Xander ihn nicht frei kaufen konnte musste Buffy ohne ihn nach Irland fliegen. Andy ging es danach gar nicht gut. Er vermisste dich und Buffy hatte ihn wohl auch mehrfach mit zu Liam genommen, denn er vermisste ihn auch.

Das ist das letzte was wir wissen. Das nächste war dein Anruf bei Miles.

>Jetzt verstehe ich die Zusammenhänge. <

>Welche Zusammenhänge? <

>Wahrscheinlich hat Elisabeth oder Drusilla den Deal mit dem Mächten abgeschlossen und Liam wieder zum Vampir gemacht. Er hat dann bei Elisabeth nur noch auf Xander warten müssen.<

>Aber Liam war nicht frei.<

>Liam nicht, aber Angelus.<

>Angelus?<

>Ja, erinnerst du dich noch an die Verschiebung der Macht. An den Zauberer, der mir fast den Verstand raubte. Das letzte bisschen, das ich noch hatte. Wahrscheinlich war es Elisabeth, die den Deal mit den Mächten der Ewigkeit gemacht. Eine alte Legende, noch älter als die von dem Dämon, der einem Vampir die Seele wieder geben kann und genauso alt wie die Shansu Prophezeiung. *Tausend, nicht von ihrem Blut, aber von ihrer Art gegen einen.* Sie hat Angelus wiedererweckt. Sie hat ihn nicht neu verwandelt, dann wäre er nicht mehr das was er mal war. Mein ...<

>Dein was?<

>Alptraum. Es war Angelus den Andy ins Haus gebeten hat.<

>Aber Buffy hätte Angelus niemals getraut.<

>Hätte sie es erkannt?<

>Spike, was ist weiter passiert?<

Liam stand vor der Tür und Andy rief ihm zu:

"Daddy, Daddy ich freue mich ja so dass du da bist, komm doch rein. Guck mal den Fußball nehme ich heute mit in die Schule. Willst du mit uns Frühstücken.

Als Liam durch die Tür trat traf mich die Erkenntnis wie ein Blitz. Ich hörte keinen Herzschlag. Das war nicht Liam, das war ein Vampir - Angelus. Und dieser begann das, was er immer schon gerne tat, er spielte. Er stand mit Andy in der Küche und ich konnte nicht zu ihm. Ich wusste Andy wäre tot, bevor ich bei ihm wäre. Dann rief er Kens Frau, Betty zu sich und gab ihr ein Paket.

"Bring es zu Spike und leg es ihm an, sonst tue ich Andy weh."

Ängstlich schaute sie erst zu ihm dann zu Andy, der gerade den Ball wiederholte der beim Torschuss danebengegangen war, und dann zu mir. Ich nickte ihr zu. Ich wusste, dass meine Chancen ihn zu besiegen sinken, aber ich wusste auch, dass er sogar vor Gewalt gegen seinen eigenen Sohn nicht zurückschrecken würde. Also ließ ich mich von Betty fesseln. Die Hände auf den Rücken, die Ellenbogen ebenso, die Füße zusammen. Damit sie mit der Kette alle verbinden könnte, musste ich auf die Knie. So kniete ich im Flur, unfähig denen zu helfen die ich liebte. Meine Gedanken rasten, von der Erfahrung mit Darla wusste ich, dass Angelus nicht so stark wäre, wie er mal war. Ich dachte damals noch, dass sie ihn neu verwandelt hat. Ich dachte dass ich eine Chance gegen ihn hätte. Ich habe mich noch nie geirrt und ...dann ... und sie musste... Buffy kam mit Marie die Treppe runter kann sah sie zuerst mich und dann Liam. Sie ging auf ihn zu erfreut, doch auch verwirrt fragte sie.

"Liam?"

"Du hattest Recht Daddy, Mum freut sich riesig über die Überraschung. Ich habe mit Dad telefoniert und ihm gesagt wo wir jetzt wohnen".

Andy plapperte einfach drauflos und wollte zu ihr laufen, doch Liam hielt ihn fest.

"Du bleibst schön brav bei mir."

"Aber ich möchte meine Mum und Dad drücken, das machen wir jeden Morgen."

"Heute nicht. Und jetzt halt den Mund."

"Aber ich möchte zu meiner Mum."

Liam gab ihm eine Ohrfeige und obwohl sie nur leicht ist tat sie Andy weh. So hatte er

seinen Dad nicht in Erinnerung.

"Buffy pass auf, er ist Angelus."

Doch Buffy ging zu ihm in die Küche, sie nahm Liam in den Arm und küsste ihn.

"Wie kommt es das du hier bist. Ich dachte, dass es nicht möglich wäre. Wann bist du gekommen. Schön, dass du da bist."

Buffy plapperte genau wie vorher Andy einfach drauf los. Sie erkannte mich wohl immer noch nicht und war verwirrt weil Andy mich Dad nannte, zusätzlich stand Liam einfach so ohne Vorankündigung in ihrem neuen Zuhause. Buffy wollte sich einen Kaffee nehmen. Doch Liam reichte der Kuss nicht. Er zwang ihr seine Zunge brutal in den Mund. Sie tat so als würde sie in herzlich umarmen und sich freuen, dass er da ist." Dann trieb Angelus sein Spiel weiter, er hat Betty Marie in den Arm gedrückt.

"Weib, nimm das Mädchen. Meine Frau wird jetzt Ihren ehelichen Pflichten nachkommen.

Dann packte er Buffy in den Nacken und drückte sie brutal an sich.

"Und du meine Sohn kannst jetzt was lernen. Mach den Haken los, so dass Spike aufstehen kann. "

Andy wusste nicht was er tun soll. Ich spürte die Not des Kindes und wollte ihm helfen.

"Andy komm zu mir. Stell dich hinter mich. Dann siehst du da einen Haken an der Kette zwischen meinen Füßen? Kannst du den aufmachen? "

"Ja Dad."

"Er ist nicht dein Dad, sag das nie wieder."

Wieder schlug Liam seinen Sohn. Weinend löste Andy die Kette und ich stelle mich hin.

"Ich habe gehört, dass es hier einen Keller gibt. Los runter. Alle drei."

"Angelus, bitte lass Andy gehen, er ist doch noch ein Kind."

"Dann kann er früh lernen und jetzt halt den Mund. Sonst stopfe ich ihn dir."

"Alles was du willst, aber bitte lass ihn gehen."

„Nein, wir werden jetzt alle gemeinsam gehen."

Er ergriff die Ketten die über meinen Rücken verlief und zog mich mit sich. Buffy legte schützend den Arm um ihren Sohn. Im Keller angekommen fixierte Angelus als erstes mich an der Wand. Dann nahm er eine freie Handschelle und legte sie Andy um.

"Jetzt habe ich euch fast alle da, wo ich euch haben will. Nur dich noch nicht."

Mit diesen Worten riss er Buffy das Kleid vom Körper und band sie dann über den Bock. Er zog sich selbst die Hose nicht mal ganz aus bevor er seinen Schwanz in sie steckte. Aus Rücksicht auf ihren Sohn versuchte Buffy nicht zu schreien, doch es gelang ihr nicht. Zu brutal waren seine Stöße, zu schmerzhaft und demütigend die Prozedur. Auch Andy begann zu wimmern und zu weinen.

"Andy, sieh mich an. Andy."

"Spike, Dad?"

"Andy ich bin hier. Sieh mich an. Bitte"

"Daddy was macht Dad mit Mum? Warum weint sie?"

"Andy sieh nicht hin. Es ist nur ein böser Traum."

In dem Augenblick schrie Buffy wieder auf und Andy schrie auch.

Liam unterbrach kurz und schlug Andy so fest, dass dieser Ohnmächtig wurde. Erst nach Stunden wurde er wieder wach.

"Andy sieh mich an. Du kannst uns retten. Andy?"

"Dad? Spike? "

>Du wolltest mir doch alles erzählen. Was ist in der Zeit passiert? <

>Nicht das. <

>Alles!<

>Nein. Bitte nicht.<

>Alles!<

>Hol es dir!< Spike gibt jede Gegenwehr auf und Willow fluten seine Empfindungen von damals so lebendig entgegen, als würde es grade passieren

Angelus hat mir alles erzählt, was er mit Buffy macht. In meinem Kopf entstanden Bilder. Er demontierte das Bild was ich von Buffy vor Augen hatte.

"Na mein Kleiner, soll ich dir sagen, was ich gerade tue? Du kannst es ja nicht mehr sehen."

"Angelus bitte nimm mich."

"Ich will es dir ganz genau beschreiben. Ich habe meine Frau auf den Bock festgeschnallt so wie dich früher. Ihre Arme zeigen diagonal nach vorn ihre Beine sind gespreizt. Ihr Kopf liegt im Nacken. Ihre Kleidung hängt noch in Fetzen um ihren Körper. Aus ihrer Lustgrotte und aus ihrem Arsch laufen Blut und mein Saft über ihre Beine. Sie hat sich eben vor Angst bepinkelt. Ihre Augen sind weit offen doch sie kann nicht wirklich viel sehen weil sie meinen Schwanz im Mund hat. Sie hat auch schon versucht mich zu beißen da habe ich sie die Peitsche spüren lassen. Grade ist sie sehr brav und saugt an meinem Schwanz. Warte einen Moment. AH JA. Schön schlucken. Jetzt nehme ich ihre Haare und mach mich sauber.

"Angelus nimm mich, ich kann dir viel mehr geben als sie."

"Ja, so kenne ich dich. Du hast immer versucht zu schützen was du liebst. Doch heute wirst du alles verlieren. "

"Angelus nimm mich, ich bin dein."

"Du hast es also endlich kapiert?"

"Herr, lass deinen Sklaven dir jeden Dienst erweisen."

Ich habe wohl die richtigen Worte gefunden. Er lässt von Buffy ab und wendet sich mir zu.

"Du bist mein."

"Ja, Herr."

Angelus entfernt die Ketten und ich ziehe mich aus und gehe kampflos vor ihm auf die Knie. Der Druck in meinem Nacken beugt meinen Kopf tief.

"Herr ich bitte dich, strafe deinen unwürdigen Sklave, den ich habe Schande über meinen Herren gebracht."

"Ich werde deine Wünsche erfüllen."

Angelus wirft mich auf den zweiten Bock und fickt mich so brutal wie er es immer getan hat. Als mein Schwanz reagiert und hart wird packt er mich und schmeißt mich über Buffy.

"Fick sie in den Arsch."

Ich versuche vorsichtig zu sein, doch sie schreit trotzdem. Sie ist bereits gerissen und ich verschlimmere ihre Schmerzen. Doch Angelus ist das egal. Er treibt mich tiefer und tiefer in sie rein indem er mich in den Arsch fickt. Er stößt mich in seinen Rhythmus in sie und mein Körper verrät mich. Ich werde geil und komme in ihr. Ich merke wie ich sie verletze körperlich und geistig. Durch die Verbindung nehme ich sie plötzlich in meinem Kopf war.

>Spike?<
>Buffy!<
>Es war alles gelogen.<
>Ich habe dich nie belogen. Ich liebe dich.<
> <

Willow ist von den Empfindungen fast erschlagen, sie sieht in ihrem Kopf die Vorstellung, die Spike von der Szene hat und sie fühlt seinen Schmerz. Doch sie weiß, dass er falsch liegt und schickt ihm ihr Wissen.

>Sie hat schon lange nur noch dich geliebt und zum Schluss hat sie das auch erkannt.<
>Ich habe ihr... alles gelogen... heute noch im Kopf.<
>Sie hat erkannt das Liam gelogen hat.<
>All die Jahre dachte ich, dass sie meine Gefühle für eine Lüge hielt.<
>Du wusstest auch nicht was er ihr alles erzählt hatte. Du dachtest er wäre direkt von Elisabeth zu ihr gekommen.<
>Sie meinte gar nicht mich? Ich bin so ein Idiot.<
>Ja. Was ist dann passiert?<

>Hol es dir! Ich kann nicht< Willow will nicht noch mehr brutale Bilder in ihrem Kopf, doch jetzt geht es erstmal um ihn. Also holt sie sich den Rest, wie sie meint. Wieder sind die Erinnerungen sehr plastisch, obwohl Spikes Erinnerungen blind sind. Aber grade dadurch sind Geräusche und Gerüche und seine Vorstellung besonders intensiv.

Als er fertig ist befiehlt er mir auf den Knien auf die nächste Runde zu warten, während er sich von ihr reinigen lässt. Ich gehorche widerspruchslos, wie schon so oft vorher.

"Jetzt hör zu und leide.

Kannst du hören was ich gerade mit ihr mache. Ich pisse ihr in den Mund und sie schluckt alles brav runter. Ah das hat gut getan. Jetzt bin ich fit für die nächste Runde."

"Herr, lass mich dir dienen."

"Schweig. Ich beginne mit ihrem Hintern während ich die Backen öffne und meinen Schwanz in sie stecke schieben ich ihr den Griff der Peitsche in ihrer Muschi. Jetzt ist sie ganz gefüllt. Ihr Arsch ist schön eng und ich merke wie sie weiter reißt ihr Blut mischt sich mit meinem Samen. Hörst du sie schreien. Vor Lust und Schmerz. Wie du immer geschrien hast. So wie ihr Sohn gleich schreien wird. Er ist der nächste."

Ich versuche gegen seine Macht über mich an zu kämpfen. Ich dachte damals, dass er nicht wirklich Macht über mich hat, ich versuche mir gegen ihn zu stellen, gegen den Druck in meinem Nacken, der mich auf die Knie zwingen will. Grade als ich glaube genug Kraft zu haben höre ich, dass Andy sich regt.

"Andy kannst du mich hören?"

"Spike, Dad?"

"Andy, weiß du noch, was Jonas dir über böse Träume gesagt hat?"

"Ich muss ein gutes Ende überlegen und dann wieder einschlafen."

"Das hier ist so ein Traum. Und du bist unser Held. "

"Ich weiß aber kein gutes Ende."

"Dann helfe ich dir. Du bist jetzt der Held. Du stellst fest, dass deine Hand so klein ist,

dass sie fast durch die Handschelle passt aber auch nur fast. Da machst du deine Hand mit Spucke und Tränen ganz nass und drehst sie dabei immer wieder. Helden wissen so etwas. Dann ist deine Hand frei. Weil der böse Mann in deinem Traum so groß ist holst du dir Ken zur Hilfe. Du erzählst ihm alles und dann gehst du ins Bett und träumst das gute Ende fertig."

Ich hatte so eindringlich zu Andy gesprochen, dass dieser tatsächlich seine Hand aus der Fesseln befreien konnte. Angelus ist immer noch damit beschäftigt Buffy abwechselnd in den After, in den Mund und in die Scheide zu ficken, dass er nicht merkt was sonst noch passiert. Als er sich wieder mal ergießt schicke ich Andy los.

"Lauf, sei ein Held und finde Ken."

Soweit geht mein Plan auch auf, doch dann merkt Angelus, dass Andy weg ist. Er realisiert, dass ich, obwohl ich mich ihm unterworfen habe noch nicht ganz geschlagen bin. Er greift sich sein Lieblings Folterinstrument und schlägt auf mich ein. Meine Knochen brechen und als Ken in den Keller kommt erwartet Angelus ihn schon mit dem Baseballschläger. Ehe Ken sich wehren kann liegt er auf der Streckbank und ich höre wie Kens Muskeln und Sehnen reißen.

"Du hast den Jungen geschickt um mir was zum Spielen zu holen. Wie aufmerksam. "

"Ihr drei bleibt hier, ihr lauft mir schon nicht weg. Ich gehe ich erstmal meinen Sohn suchen und dann machen wir alle gemeinsam weiter."

Mit diesen Worten verlässt Angelus den Keller. Ich krieche wieder auf meine Knien, die Schulter und wahrscheinlich auch das Knie zertrümmert ist es mein einziger Wunsch auf Knien zu warten, dass er wieder kommt. Doch Ken sieht das ganz anders

"Spike? Sind sie fit genug für einen Ausbruch?"

"Ich kann nicht, nicht gegen IHN, dazu dazu brauche ich Menschenblut."

"Nehmen sie meins. Retten sie Andy und Marie."

„Ken, ich kann nicht. Es wird dich töten."

„Tu es endlich."

Ich finde irgendwo in mir die Kraft mich gegen IHN zu stellen, wahrscheinlich in der Angst um Andy und Marie. Inzwischen ist es Nacht und ich hoffe auf den Vorteil, dass ich kein Licht brauche. Ich handele bevor Angelus zurück kommt ich krieche zu Ken und trinken sein Blut dazu schneide ich ihn, doch nach den ersten Schlucken wachsen meine Reiszähne wieder, die er mir damals gezogen hatte, sie wachsen nur beim Beißen. Ich beiße ihn und trinke. Die Knochen sind zwar noch nicht vollständig verteilt, doch ich kann laufen. Ich befreie Buffy und stürme die Treppe rauf. In der Küche finde ich Betty. Sie liegt in der Küche und er hat eine Kopfwunde; sie ist fast tot. Für den Kampf gegen Angelus brauche ich ihr Blut. Also beiße ich auch sie und trinke mich satt. Ich fühle mich so kräftig wie lange nicht mehr. Buffy kommt aus dem Keller und sieht mich trinken. Sie rennt in Richtung Tür und direkt in Liams Arme und schreit ihn an.

"Du Schwein, was hast du mit Andy gemacht. Ich bringe dich um."

"Buffy, nein er ist dein Mann."

Buffy hat sich auf Liam gestürzt und fängt an ihn zu würgen. Ich will nicht, dass sie ihn in ihrer Wut tötet. Sie sollte erst realisieren, dass er wieder ein Vampir ist, also ziehe ich sie von ihm runter. Ich schleudere sie durch den Flur bis gegen die Wand. In dem Moment kommt Andy die Treppe runter und erzählt er hatte einen bösen Traum, doch jetzt sei alles gut.

Ab jetzt ist alles nur noch Instinkt. Zuerst ein Tritt vor den Küchenstuhl und das Greifen des Stuhlbeins. Dann springe ich Angelus an ich will ihn wirklich töten, doch ich kann nicht. Ich schaffe es einfach nicht und so ramme ihm das Stuhlbein in das

Rückgrat. Er bricht zusammen und bleibt wie tot am Boden liegen. Ich ... ihn vor den Augen seines Sohnes. Buffy schreit mich an: ‚Du bist ich ein Monster‘ dann rennt sie weg. Andy steht immer noch wie angewurzelt auf der Treppe im Flur. Er scheint traumatisiert. Ich weiß, dass ich Buffy suchen muss, also bringe ich Andy in sein Zimmer. Der tobte und wehrt sich gegen mich.

‚Ich hatte einen bösen Traum und dann bin ich aufgewacht und alles war gut. Und dann hast du meinen Daddy umgebracht. Ich hasse dich. Ich will meinen Daddy wieder.‘

Ich verschließe mein Herz gegen sein weinen. Er hatte zugesehen wie ich seinem Vater einen Stuhl ins Kreuz gestoßen habe und dieser blutend in den Staub fiel. Er hat Grund verwirrt zu sein und zum Weinen und auch um mich zu hassen. Ich weiß nicht, wie ich mich um ihn kümmern soll, geschweigenden was ich mit ihm machen sollte während ich Buffy suche. Ich bin ratlos und schließe ihn in seinem Zimmer ein. Meine gesamte Welt ist in 24 Stunden zusammengebrochen und hatte 2 Menschen getötet und erkannt wer ich wirklich bin, was ich wirklich bin. Ich beschließe erstmal eines nach dem andern zu machen, nehme Marie auf den Arm und suche Buffy. Ich kann ihr Blut riechen. Mit Marie auf dem Arm und mich ausschließlich auf ihren Geruch konzentrierend renne so schnell ich kann und finde ich sie in der Hütte im Moor.

Willow ist wie erschlagen von der Brutalität der Bilder und dem Kampf und dem Schmerz, der ihr von Spike entgegenströmt, sie hebt ihre Schilde ein wenig und genießt den Frieden, den ihr die Verbundenheit mit der Erde, mit allem gibt.

Spike merkt, dass sie sich zurückgezogen hat und spricht wieder.

"Jetzt weiß du warum du mich töten musst."

"Spike, ich werde dir deinen Wunsch erfüllen, doch dazu muss du mir die Wahrheit erzählen."

"Das habe ich - fast."

"Was ist wirklich mit Angelus passiert?"

"Alles, was ich gesagt habe ist wahr."

"Aber du hast nicht alles gesagt."

"Das kann ich nicht."

"Dann erzähl mir wenigstens den Rest."

"Ich fand Buffy in der Hütte im Moor. Ich roch Blut und Kot. Die Verletzungen in ihrem Darm schienen stark zu bluten. Doch das war nicht das schlimmste.

Sie war nicht sie selbst. Sie war, sie sagte, sie sei in der Klinik, du weißt doch noch nachdem der Dämon sie infiziert hatte. Sie schrie mich an, ich sei nicht real. Sie schlug mit dem Kopf vor die Wand und schrie, trommelte mit den Fäusten auf meine Brust und weinte. Ich legt unsere Marie in einen Holzsammelkorb und nahm SIE in meine Arme. Sie wehrte sich und ich wusste mir nicht anders zu helfen. Also biss ich sie und mich in den Arm und stellte unsere geistige Verbindung wie so oft in den letzten Monaten direkt her. Ich suchte ihren Geist, ich suchte das was sie war, das was sie ausmacht, doch lange fand ich nur Wahnsinn. Dann endlich fand ich sie, ungefähr 3 Jahre alt, als Dawn geboren wurde. Ich taste mich vor doch sobald ich an die Zeit kam, als sie die Jägerin wurde, überwiegte der Wahnsinn. Ich zog mich langsam zurück und fand eine zerstörte Seele. Sie war in der Nacht von ihrer ersten Liebe und von mir missbraucht worden und dann hat sie gesehen wie ich von Ken und seiner Frau trank und sie tötet. Ich habe ihren Wahnsinn verursacht In meinem Kopf höre ich noch heute

ihre Schreie. Ich versprach ihr auf unser Goldlöckchen aufzupassen und ich habe ihr versprochen meine Strafe zu ertragen, dann trennte ich die Verbindung."

"Du kannst es. Sag es endlich. Dann ist es vorbei. Dann kann ich dich endlich erlösen."

"Ich höre Miles kommen und sage ihm das Buffy tot ist. Ich gebe ihm Marie mit und schicke ihn wieder weg."

"Du hast ihn angelogen?"

"Ja, Buffy lebte noch als er ging."

"Spike erzähl mir den Rest."

"Nein, das kann ich nicht. Nicht jetzt schon."

Willow weiß, dass sie ihn nicht zwingen darf seine Seele von der Schuld zu befreien, weil sonst der Deal mit den Mächten der Ewigkeit platzt und so kann sie ihm nur wünschen, dass es ihm ein bisschen geholfen hat.

"Dann bis zum nächsten Jahr."

Spike ritzt sich kurz in die Hand und legt sie auf den Stein.

"Bis zum nächsten Jahr."